

2015-07-25 Fest zur Neugestaltung Kindergarten Außengelände Günz

Ausführungen von Frau Bürgermeisterin Bail:

Kinder sind Entdecker,
sie sind unwahrscheinlich neugierig, stellen viele Fragen,
möchten alles wissen und vieles ausprobieren und
sie haben einen enormen Bewegungsdrang!

All diese kindlichen Bedürfnisse können die Kinder von Günz in diesem neu gestalteten Spielgelände ausleben.

Schon lange bestand der Wunsch, das Gartengelände des Kindergarten Günz aufzuwerten und mit mehr Angeboten auszustatten, jedoch die Sorge, dass der wunderschöne alte Schulgarten zu sehr darunter leiden könnte – und etliche auch sagten, „da braucht es doch nichts, der Garten ist doch prima“ ließ die Gemeinde etwas zaudern.“

Heute sehen, erleben und erfüllen sie, dass uns beides gelungen ist:

Den Charakter des alten Schulgartens zentral zu erhalten und drum herum vieles zu gestalten.

Dank dem großen Einfühlungsvermögen der Architektin, Frau Paral- Darazdi in die Welt der Kinder und in das Ambiente hier ist diese einzigartige Spiellandschaft entstanden.

Frau Paral- Darazdi hat die Aura des Gartens, die Eingrünung der angrenzenden Gartenstraße sowie die Einbindung des anschließenden Fußweges aufgenommen und alle Elemente in Ihrer Planung gut verankert. Dazu kam noch ihre Idee des Sinnengartens, die ich begeistert aufnahm und auch dem vorigen und jetzigen Gemeinderat sowie dem Elternbeirat gefiel

und so können nun die Kinder alle Sinne stärken und finden viele Angebote für

Sehen, Schauen Sie mal durch die Guckfenster

Hören, lassen sie die Töpfe scheppern

Riechen sie an den Blühsträuchern

Spüren Sie den Steinepfad am Fahrzeughaus und

Schmecken sie im nächsten Jahr die Beeren und Äpfel

Frau Paral-Darazdi wird uns ihre Idee noch genauer näher bringen.

Aristoteles schon hat erkannt:

Es ist nichts im Verstand, was nicht zuvor in den Sinnen war.

Gerade in unserer schnelllebigen, reizüberfluteten Welt tut es den Kindern gut, die Umwelt, Farben und Natur zu entdecken anstatt hinter dem Bildschirm zu stecken

Und so können unsere Kinder fürs Leben lernen und es werden starke Kinder .

Natürlich gibt es viel zum Toben und Turnen, der Favorit ist laut der Kinder die Feuerwehrtange.

Bevor ich den Dank an viele ausspreche bitte ich Frau Paral-Darazdi ihr Konzept zu erläutern. Ich bitte Sie um große Aufmerksamkeit, denn dann können Sie mit ihr den Sinnesgarten erspüren.

Ausführungen von Frau Paral-Darazdi

Sehr geehrte Frau Bail,
sehr geehrte Gemeinderäte,
sehr geehrte Frau Kreimes und Team,
liebe kleine und verehrte große Gäste,

als ich vor einigen Jahren zum ersten Mal in diesem Garten war, dachte ich schon damals, was für ein schönes Gelände, ein alter Schulgarten auf dem Dorf mit einer wunderschönen alten Kastanie und einem besonderen Charme durch die Hütten und den weiteren Baumbestand.

Doch ich dachte auch, er ist schon ein bißchen in die Jahre gekommen.

Als es nun im letzten Jahr darum ging, diesen Garten zu beplanen, kam die weitere Bestandsaufnahme. Ein Gelände mit einem schönen Zuschnitt, aber es fehlte diesem Garten an Struktur, es fehlten raumbildende Elemente. Die Spielelemente schienen einfach nur aneinandergereiht.

Was ich aber besonders vermisst habe, waren Elemente, die die Sinne ansprechen. Für die kindliche Entwicklung sind vielfältige Sinneswahrnehmungen grundlegend. Sie werden benötigt einerseits zur Differenzierung andererseits zur Vernetzung unserer unterschiedlichen Sinne und sind Grundlage zur Erlangung eines intellektuellen Fundaments. Ich möchte dies an einem Beispiel erläutern: Kann ein Kind eine Blume nicht nur sehen, sondern auch riechen und vielleicht auch berühren, tasten, dann sind dies vielfältige Wahrnehmungen und das Bild, das das Kind beim Begriff Blume für sich abspeichert, ist einprägsamer und intensiver, als hätte es die Blume nur gesehen. Der Begriff "Blume" wird so mit vielerlei Verknüpfungen sozusagen tiefer, dauerhafter abgespeichert.

So entstand sehr schnell die Idee ein Gartengelände zu planen, das alle klassischen Angebote im Kindergarten anbietet wie Schaukeln, Klettern und Rutschen, aber auch ein Garten für die Sinne ist:

Wenn die Kinder nun heute auf den hohen Erdhügel klettern, dann trainieren sie ihren Gleichgewichtssinn.

Und wenn sie an der Rutschstange am Klettergerüst herunterrutschen, dann benötigen sie ihren Bewegungssinn und Stellungssinn, um im richtigen Moment an die Stange zu greifen, sich festzuhalten und herunterzurutschen.

Wenn die Sträucher um die Schaukeln herum blühen, dann könnt ihr, liebe Kinder, was meint ihr, die bunten Blüten mit Euren Augen: *sehen*

und ihr könnt die bunten Blüten aber auch, wenn ihr ganz nahe herangeht, mit Eurer Nase: *riechen*

Wenn am Klangspiel Glocken hängen oder vielleicht auch Töpfe und ihr haut drauf, dann konnte ihr den Klang mit Euren Ohren: *hören*.

Aber auch Angebote für weiterführende Lernerfahrungen bietet das neu gestaltete Gartengelände. Wer die Gartenstraße nun entlanggeht, der kommt an der Holzstapelwand vorbei, in der auch Stämme unterschiedlicher Holzarten aufgeschichtet und sogar beschriftet wurden. Auch ein Farbenspiel bietet unser neu entstandener Sinnesweg: Es hat rote, blaue und gelbe Plexiglasscheiben und da richte ich mich an Euch, liebe Kinder: Was passiert, wenn ihr Blau und Gelb mischt, welche Farbe entsteht? *Grün. Das könnt ihr an der Farbenwand auch sehen.*

Der Sinnesweg bietet auch eine wunderschön gefüllte Nisthilfe für Wildbienen. Durch die Guckfenster in der Holzstapelwand und dem Stück Bretterzaun kann auch immer wieder ganz bewußt in das Gartengelände geschaut werden und immer wieder ist die Kastanie zu sehen. Macht man dies zu den unterschiedlichen Jahreszeiten, dann nimmt man diesen wunderschönen Baum wie in einem Fotorahmen in der Blüte, mit der Herbstlaubfärbung oder schneebedeckt wahr. Wer nun auf seinem Weg dort hinten an den Garagen angekommen ist, sieht die beiden optischen Täuschungen. Vielleicht sehen Sie zunächst nur eine Ente oder einen Hasen oder ein junge Frau oder eine alte Frau. Betrachtet man die Bilder lange genug, dann sieht man irgendwann, -abwechselnd- beides.

Die räumliche Strukturierung des Geländes wurde durch die Bepflanzung erreicht. Diese begrenzen die Bereiche und es sind nun Räume entstanden, wie der Schaukelgarten. Auch die neu entstandenen Wege strukturieren das Gelände.

Ich möchte mich an dieser Stelle nun bei Ihnen, Frau Bail und bei den Damen und Herren des Gemeinderats für das entgegengebrachte Vertrauen bedanken. Ich denke wir sind mit der intensiv gemeinsam abgestimmten Planung zu einem wirklich schönen Ergebnis gekommen.

Wie immer ist es aber so, dass gute Ideen nichts wert sind, wenn sie nicht gut umgesetzt werden.

Mein Dank gilt daher den Handwerkern, die sich hier eingebracht haben und mit deren Einsatz und Engagement die Planung umgesetzt werden konnte. Ich danke Ihnen an dieser Stelle für die sehr angenehme Zusammenarbeit.

Ein weiterer Dank geht an die, die sich hier ehrenamtlich ganz besonders kreativ eingebracht haben. Bei Herrn Rektor Lang und einer Schülergruppe von der Mittelschule Erkheim für den phantasievoll ausgeführten Kieselweg und Herrn Gießmann von den Anglerfreunden für die liebevoll gestalteten Füllungen in der Nisthilfe und der Holzstapelwand.

Meinen weiteren Dank geht auch an den Elternbeirat und den Kindergarteneltern, die die Inneneinrichtung der neuen Spielgerätehütte ausgeführt haben und sich auch an vielen andern Stellen im Garten eingebracht haben.

Ein Dankeschön geht auch an Sie, Herrn Mayer vom Bauhof der Gemeinde. Sie waren hier viele Stunden im Einsatz und wußten sicher manchmal nicht mehr, wo Sie bei der vielen Arbeit in der Gemeinde zuerst anfangen sollten.

Zuletzt auch noch eine Dankeschön an Frau Kreimes mit Team und an die Kindergartenkinder. Ein bißchen Geduld haben Sie, habt ihr gebraucht, bis der Garten nun fertig war. Aber ich denke, daß sich das Warten gelohnt hat. Mit Euren kleinen Kunstwerken habt ihr in den letzten Wochen dazu beigetragen, daß es im Garten nun noch mehr zum Schauen gibt.

Ich wünsche den Kindern nun viel Freude im neu gestalteten Garten und dem Team weiterhin ein gutes Arbeiten mit den nun erweiterten Möglichkeiten in Ihrem Kindergarten-Garten.

Mein Grußwort möchte ich mit Worten von Maria Montessori schließen:

"Das Interesse des Kindes hängt allein von der Möglichkeit ab, eigene Entdeckungen zu machen."

Ich möchte Ihnen ein kleines Buchpräsent überreichen, passend zum Thema sinnliche Wahrnehmungen und ein Kuvert mit Inhalt für den einen oder andern kleineren Wunsch, den Sie für den Garten noch haben.

Dank der Gemeinde

Vielen Dank an Frau Paral-Darazdi, von mir persönlich zur Erinnerung an den heutigen Tag, an den Günzer Garten eine Echinacea Pflanze, die Ihnen Heil und ihrem Garten Farbe bringen soll. Weiterer Dank an die Firmen, die alle Hand in Hand gearbeitet haben. Ich weiß, unter zwei Chefinnen zu dienen ist nicht leicht.

Besonderer herzlichster Dank an alle, die ehrenamtlich, unentgeltlich Hand angelegt haben Allen voran Herrn Dieter Gießmann, der für das Insektenhotel und die Holzstapelwand (Holz aus dem Westerheimer Wald) verantwortlich zeichnet als Vertreter der Angelfreunde Günz, Lauben

Und Herrn Rektor Lang, der mit den Schülern der 9. Klassen symbolisch den Lauf der Günz von Westerheim nach Günz als Weg hat entstehen lassen

Dem Elternbeirat und vielen Mamas und Papas, die allem noch den letzten Schliff gegeben und die Spielehütte renovierten.

Danke für die Organisation des Festes, denn außer der Abstimmung des Datums und der Zahl der Redner hat alles der Elternbeirat gemanagt.

Und natürlich dem Kindergartenteam, das die Kinder im vorderen Bereich bändigen und kräftig die Pflanzen gießen musste

Ich hoffe, Sie sehen die große Belohnung in dem schönen Garten und Sie Frau Kreimes in dem, extra auf ihren Wunsch entstandenen Matschbereich, für den ich aber sofort mit Eifer plädierte, denn es gibt nichts Schöneres als DRECKLA

Ein großes Dankeschön natürlich auch an alle, deren Nerven etwas strapaziert wurden, an erster Front Frau Heinsch, die Familie Heinsch, die auf vieles reagieren und manches verarbeiten musste

den Nachbarn, die An- und Umbau duldeten und immer wieder Entgegenkommen zeigten. (noch nicht alles fertig)

den Anliegern des Waldweges und der Gartenstraße, denen ab und zu der Weg versperrt war.

Und dem Bauhof, der immer einspringen musste, wenn Not an Mann oder seine Kraft, sein Wissen oder das Fahrzeug gebraucht wurde.

Abschließend sei besonders den Spendern gedankt, die finanziell gesponsert haben:

Herrn Lohmann, der schon im Jahr zuvor für die Gartengruppe 1000,00€ gab,

Herrn Göldner, der anstatt Geschenken zu seinem 100. Geburtstag Geldgeschenke wünschte und davon 1000,€ für Günz spendete und

Der Fa. Fielmann, die die komplette Bepflanzung in Höhe von 2000 € übernahm.

Alles in allem hat der Umbau des Gartens und des Fußweges ca. 80.000 € gekostet, Geld das wir gerne für unsere Kinder ausgeben und von dem nicht nur der Kindergarten und die Kinder, sondern ALLE, die vorbei gehen etwas haben.

Und jetzt bitte ich Pater Robert um einen guten Segen.

Pater Robert begleitet treu die Pfarrei Günz und auch die Geschicke des Kindergartens schon lange. Vor 25 Jahren weihte er nacheinem kleinen Umbau des ehemaligen Schulhauses den Kindergarten ein und nun gibt es frischen Segen für die nächsten 25 Jahre oder darüber hinaus.

Mit einem kurzen Gebet segnete Pater Robert Kinder und Garten und brachte seine Freude zum Ausdruck.

Im Anschluss beschrieben die Kinder in einem lustigen Lied den Ablauf der Bauarbeiten und zeigten sich glücklich über den neuen Garten.